

Gold: Daubenfeld, Kenzel und Müller

Leichtathletik: Hallen-Landesmeisterschaften Aktive/U 20

(bmü). Dreimal Gold, dreimal Silber und viermal Bronze: Das ist die hervorragende Bilanz der Leichtathleten aus dem Rems-Murr-Kreis bei den baden-württembergischen Hallenmeisterschaften der Aktiven und U 20 im Sindelfinger Glaspalast. Die Titel holten Alina Kenzel (VfL Waiblingen), Gina Daubenfeld (SG Schorndorf) und Hannah Müller (TSV Schmiden).

Die Waiblinger Kugelstoßerin Alina Kenzel gewann mit zwei Metern Vorsprung bei den Frauen. Schon ihr erster Versuch auf 17,18 Meter hätte für den deutlichen Sieg gereicht. Nach vier ungültigen Versuchen wuchtete Kenzel die Vier-Kilo-Kugel im letzten Durchgang auf den persönlichen Hallenbestweite von 17,45 m. Ihre alte, erst in der Vorwoche aufgestellte Bestmarke übertraf sie um 20 Zentimeter. Am Wochenende wird die starke Waiblingerin bei den süddeutschen Hallenmeisterschaften und beim renommierten Kugelstoßmeeting in Rochlitz starten.

Ihrer Favoritenrolle über die 800 m der Frauen wurde Gina Daubenfeld von der SG Schorndorf gerecht. Nach zwei von vier Hallenrunden setzte sie sich an die Spitze des Feldes, dann steigerte sie das Tempo kontinuierlich. Ziel war außer dem Titel auch das Ticket zur Hallen-DM. Dazu galt es, die Norm von 2:13:00 Minuten zu unterbieten. Das klappte: Daubenfeld siegte in 2:12,62 min. und hat sich damit für die am 18. und 19. Februar in Leipzig stattfindenden deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Die dritte Goldmedaille ging an Hannah Müller vom TSV Schmiden. Über die 1500 m der U 20 sicherte sich die Nachwuchsläuferin ihren ersten Meistertitel überhaupt. Sie siegte mit über fünf Sekunden Vorsprung in 4:45,24 min.

Mit Spannung erwartet wurde der Saisonstart von Marcel Fehr (SG Schorndorf) über die 1500 m der Männer. In seinem ersten Hallenrennen seit 2014 hielt er sich trotz ungewohntem Rhythmus in der Spitzengruppe mit dem EM-Medaillengewinner über 5000 m, Richard Ringer aus Fried-

richshafen. Dieser siegte in 3:45,96 min., Fehr holte in 3:47,09 min. Silber. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich ebenfalls für die Hallen-DM.

Hauchdünn am Sieg vorbei lief Nicolai Christ (SG Schorndorf) über die 1500 m der U 20. Robert Baumann (LAV Tübingen), Sohn von Olympiasieger Dieter Baumann, hatte bis zur letzten Runde in Führung gelegen. Christ startete zwei Runden vor Schluss eine Aufholjagd und überspürte Baumann 80 m vor dem Ziel. Unbemerkt von Christ hatte aber auch der Sindelfinger Velten Schneider zum Schlusspurt angesetzt – er schnappte ihm den Titel in einem Fotofinish um drei Hundertstelsekunden weg. Mit seiner Zeit von 4:00,05 min. qualifizierte sich Christ aber sicher für die Hallen-DM der Jugend, die Ende Februar ebenfalls in Sindelfingen ausgetragen wird.

Eine weitere Medaille sicherte die Staffel der StG Alb-Schorndorf-Zell über die 4 x 400 m der Männer. In der Besetzung Ludwig Sämann (Schorndorf), Clemens Silabetzsky (Zell), Rene Staus und Alexander Köber (beide Schorndorf) lief das Quartett in 3:28,07 min. auf den Bronzerang.

Einen starken Auftritt im Glaspalast erwischte auch die Hochspringer der SV Winnenden. Jödis Kriegel, die noch der Altersklasse U 18 angehört, bestätigte mit 1,67 m ihre gute Form und gewann Bronze. Ihr Trainingspartner Kai Binder (U 20) holte in einem schwach besetzten Hochsprungfeld mit 1,80 m Silber. Bronze über die 4 x 200 m ging an die Männer-Staffel mit Kai Binder, Marius Noller, Niroshan Singarajah und Jens Mergenthaler in 1:35,15 min.

Eine Medaille für die Spvgg Rommelshausen gewann Stefan Heubach im Hochsprung der Männer. Mit 1,87 m, die er im ersten Versuch meisterte, belegte er den dritten Platz.

Weitere Ergebnisse, Männer: 800 m: 5. Alexander Köber (SG Schorndorf) 1:55,63 min. Hochsprung: 5. Tobias Pajda (Spvgg Rommelshausen) 1,82 m. 4 x 200 m: 4. StG Weissach-Weinstadt (Alex Kleinert, Christian Sigle, Joshua Patnaik, Pascal Hoffmann) 1:35,50 min. **Frauen:** 1500 m: 4. Pia Quak (SG Schorndorf) 4:43,48 min. 4 x 200 m: 7. SG Schorndorf (Gina Daubenfeld, Hanna Klein, Tamara Eichenbrenner, Maxi Hege-mann) 1:48,46 min. **U20 männlich:** 800 m: 4. Noah Weinmann (SG Schorndorf) 1:57,85 min. 200 m: 10. Niklas Kuhn (TSV Schmiden) 24,28 sec. U20 weiblich: Kugelstoßen: 5. Anja Röckle (SV Winnenden) 11,07 m. 400 m: 9. Nicola Görlitz (TSV Schmiden) 1:03,18 min.



Wurde ihrer Favoritenrolle über die 800 Meter der Frauen gerecht: Gina Daubenfeld.

Bild: Görlitz

Würschum und Lüders ganz oben auf Treppchen

Hallen-Titelkämpfe der Jugend U 16 in Ulm

Leichtathletik. Rahel Lüders von der SG Schorndorf und Timo Würschum vom VfL Waiblingen haben bei den württembergischen Hallenmeisterschaften der Jugend U 16 in Ulm für die herausragenden Ergebnisse aus Sicht des Leichtathletik-Kreises gesorgt. Beide gewannen einen Titel.

Im vergangenen Jahr war Lüders als Dritte um nur zwei Hundertstelsekunden an ihrem ersten württembergischen Titel über 60 m vorbeigeschrammt. Diesmal sollte es anders laufen. Trotz Start-schwierigkeiten gewann Lüders (W 15) ihren Vorlauf in guten 8,16 Sekunden und zog als insgesamt Zweitschnellste ins Finale ein. Auch in diesem bereitete der Start Probleme, dennoch sicherte sich die SG-Athletin auf den letzten Metern noch die Goldmedaille (8,09). Zudem freute sie sich über 10,72 Meter und Platz sechs im Kugelstoßen.

Den unerwarteten Titelgewinn über 60 m Hürden der M 15 feierte der Waiblinger Timo Würschum. Seinen Vorlauf gewann er souverän in 8,90 sec., als Zweit-schnellster zog er ins Finale der besten acht ein. In diesem steigerte sich der Nachwuchsatlet des VfL noch einmal entscheidend, nach 8,71 sec. lief er als Erster ins Ziel.

Gleich zwei Medaillen gewann Tobias Jeggel (SG Schorndorf). Im Weitsprung der Altersklasse M 15 zeigte er mit vier Versuchen über 5,85 m eine beeindruckende Konstanz. Er ärgerte sich am Ende aber trotzdem: Mit seinen 5,93 m verpasste Jeggel den Sieg nur um einen Zentimeter und musste sich mit Silber zufriedengeben. Seine zweite Medaille gewann er über die 60 m. Mit der persönlichen Bestzeit von 7,58 sec. sicherte er sich Bronze.

In blendender Verfassung präsentierten sich auch die Athleten der SV Winnenden. Im Hochsprung der W 15 steigerte Franziska Hager ihre Bestleistung auf 1,62 m und knackte damit den 40 Jahre alten Vereinsrekord von 1,60 m. Der Lohn: Silber. Eine weitere Medaille ging an F-Kader-Athlet Patrick Heinzemann.

Nach einem sehr engen Zieleinlauf über die 60 m Hürden der M 14 erreichte er in sehr guten 9,69 sec. den dritten Platz.

Stark im Weitsprung waren in der Altersklasse M 15 die Waiblinger Timo Würschum und Yannick Modrow. Die Trainingspartner belegten mit 5,51 m und 5,50 m den siebten und achten Platz. Im Kugelstoßen wurde Modrow mit 12,29 m Fünfter. (bmü)



Freude über Gold: Rahel Lüders.

Bild: Privat

Vier Titel für Gunild Krieb

Leichtathletik: Hallenmeisterschaften der Senioren

(bmü). Mit Titeln und Medaillen im Gepäck sind Rems-Murr-Leichtathleten von den baden-württembergischen Hallenmeisterschaften der Senioren zurückgekehrt. Am erfolgreichsten war Gunild Krieb vom VfL Winterbach mit vier Titeln. Austragungsort der Wettkämpfe war die Olympiastützpunkt-Halle in Mannheim.

Krieb siegte in der W 35 im Kugelstoßen mit 11,15 m, über 60 m Hürden in 9,64 sec, im Hochsprung mit 1,46 m und im Weitsprung mit 5,03 m. Vereinskollege Joachim Schnabel holte sich in der M 40 Doppelgold. Er siegte über 60 m in 8,13 sec. sowie über 200 m in 26,49 sec.

Erfolgreich war auch Matthias Linsbauer (SV Remshalden) über die 60 m bei der M 35. Mit der Tagesbestzeit von 7,64 Sekunden sicherte er sich souverän den Titel. Hoch hinaus ging es für seinen Vereinskollegen Andreas Schneider im Stabhochsprung der M 45. Mit 3,60 Metern setzte er sich gegen seinen Konkurrenten Harald

Class (LSG Aalen) aufgrund der geringeren Anzahl an Fehlversuchen durch.

Seine Ausdauer über die 800 m der M 70 bewies Otto Hoffmann (Spvgg Rommelshausen). Nach 3:02,75 min. lief er als Erster ins Ziel. Zudem gewann er die Bronzemedaille im Kugelstoßen mit 9,27 m. Einziger Starter des TSV Schmiden in Mannheim war Gerald Znoyok. Im Stabhochsprung der M 55 siegte er mit 3,60 m.

Erfolgreich für den VfL Waiblingen über die 3000 m waren zwei Triathleten. Oskar Klein (M 30; 9:41,81 min.) und Ralph Müller (M 45; 10:16,59 min.) belegten in ihren Altersklassen jeweils den zweiten Platz. Gleich zweimal Silber gab es für den in der M 75 startenden Hans-Joachim Rother (VfL Waiblingen). Er benötigte 1:28,04 min. über 400 und 3:12,50 min. über 800 m.

Nur knapp an einer Medaille vorbei lief Nicole Illg von der SG Weinstadt. Über die 3000 m der W 45 wurde sie Vierte in 12:53,87 min.

Zwei Halbfinal-Teilnahmen

Tennis: Hallen-Meisterschaften der U 12, U 14 und U 16

(sus). Bei den württembergischen Hallen-Meisterschaften der U 12, U 14 und U 16 ist der Tennis-Nachwuchs aus dem Kreis ohne Titel geblieben. Ins Halbfinale schafften es Marie Vogt vom TC Urbach und Luis Dobelmann vom TC RW Winterbach.

Die bei der U 12 an Position zwei gesetzte Marie Vogt hatte im Viertelfinale ihre Bezirkskaderkollegin Emilia Blattner (TEC Waldau) mit 6:3; 6:3 bezwungen. Im Halbfinale war Endstation, die an Nummer drei gesetzte Nisa Vuap (TC BW Güglingen) erwies sich als zu stark – 1:6; 0:6. Vuap sicherte sich hernach auch den Titel.

Luis Dobelmann (U 14) hatte sich zunächst gegen Lukas Briese (TC Kusterdingen; 6:0; 6:1) und Emil Rast (TC Oberstenfeld; 6:2; 6:2) durchgesetzt. Dann scheiterte er am topgesetzten späteren Titelträger Kim Johannes Niethammer vom SV Böblingen (2:6; 7:5; 3:6).

Im Viertelfinale ausgeschieden sind bei der U 16 Fridolin Götz vom TC Waiblingen

(1:6; 2:6 gegen Joshua Roth, SV Böblingen) und sein Vereinskollege Max Berner (5:7; 7:5; 2:6 gegen Benedict Kurz, STG Geroksrue). Auch für die Waiblingerin Julika Scheffbuch (U 14) war hier Endstation – 4:6/0:6 gegen Kristina Birst vom TV Biberach-Hühnerfeld. Bei der U 12 musste Paul Abele (TC Winnenden) ebenfalls im Viertelfinale die Segel streichen. Er verlor gegen den an Position drei gesetzten Vincent Pohl vom TC Weißenhof mit 0:6; 1:6.

Julika Grass vom TC Urbach war bereits im Achtelfinale der U 12 ausgeschieden (1:6; 2:6 gegen Selina Kick von den Spfr Schwendi), ebenso ihre beiden Vereinskolleginnen Linda Dimitroff und Johanna Lutz in der Klasse U 16. Erstgenannte musste sich der um zwei Leistungsklassen stärkeren Dimitra Tsatsa (TC Leonberg) mit 0:6; 1:6 geben, während Lutz in der um gleich fünf Leistungsklassen besseren Luisa Schöler vom SSV Ulm ihre Meisterin fand – 4:6; 3:6.

Schorndorf II steht vor einer Zitter-Rückrunde

Badminton: Bundesliga-Reserve der SG steckt im Abstiegskampf / SG III kämpft um Verbleib in der Württembergliga

(mob). Der Badminton-Baden-Württemberg-Ligist SG Schorndorf II findet sich nach der 3:5-Niederlage beim direkten Konkurrenten SG Feuerbach/Kornal mitten im Abstiegskampf wieder. Die dritte Schorndorfer Equipe kassierte beim 1:7 beim SV Fellbach die siebte Pleite und schlittert dem direkten Wiederabstieg aus der Württembergliga entgegen. SG IV erlitt bei der dritten Fellbacher Vertretung einen 2:6-Rückschlag im Rennen um die Vizemeisterschaft.

Baden-Württemberg-Liga. Die SG Schorndorf II hat den Start in die Rückserie gehörig vergeistert: Das Team um Kapitänin Michelle Espert verlor die richtungsweisende Partie bei der SG Feuerbach/Kornal knapp mit 3:5 und rutschte in der Tabelle auf den sechsten Rang ab.

Bereits die Auftaktpartien ließen eine Tendenz erkennen. Schorndorf II lief nach den Niederlagen im zweiten Männerdoppel und Frauendoppel einem Rückstand hinterher. Marco Weese und Florian Winniger hielten ihre Mannschaft mit dem Erfolg gegen Philipp Espenschied/Linus Ruf im Rennen. Espert unterlag Lena Schad in zwei Sätzen und der alte Rückstand war wieder hergestellt. Abermals sprangen Weese und Winniger in die Bresche. Sie setzten in ihren Einzelpartien gegen den Bezirksmeister

Espenschied respektive Ruf schachmatt und sorgten für den 3:3-Ausgleich.

So entschieden das Mixed und dritte Männerdoppel über den Ausgang. In beiden Partien legte Feuerbach/Kornal vor. Praporn Berkemer/Matthias Mühleisen ließen Jennifer Löwenstein/Robin Seyock zunächst keine Chance (21:10). Parallel geriet Rui Pedro Almeida hauchdünn mit 22:24 gegen Johannes Rabak in Rückstand. Das Mixed und die Schorndorfer Nummer drei bewiesen Nervenstärke und holten souverän den Satzausgleich. Die Gastgeber bewiesen längeren Atem, wobei Berkemer/Mühleisen mit 21:16 und Rabak mit 21:12 den Sack zum 5:3-Triumph zumachten.

Nach der Pleite hat die Bundesliga-Reserve weiterhin einen Zähler Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

SG Feuerbach/Kornal - SG Schorndorf II 5:3. Espenschied/Ruf - Weese/F. Winniger 17:21, 19:21; K. Schad/Berkemer - Löwenstein/Espert 22:20, 21:11; Mühleisen/Rabak - Almeida/Seyock 21:14, 21:18; Espenschied - Weese 13:21, 17:21; L. Schad - Espert 21:16, 21:19; Berkemer/Mühleisen - Löwenstein/Seyock 21:10, 15:21, 21:16; Ruf - F. Winniger 16:21, 21:18, 16:21; Rabak - Almeida 24:22, 11:21, 21:12.

Württembergliga. Der direkte Wiederabstieg rückt für die SG III von Spiel zu Spiel näher: Zum Rückrudenauftritt kassierte die dritte Schorndorfer Equipe mit dem 1:7 beim SV Fellbach die siebte Pleite im sieb-

ten Spiel. Damit zierte sie nach dem Rückzug und dem damit verbundenen Abstieg des TV Rottenburg das Tabellenende.

Bereits vor der Partie standen die Chancen auf eine Überraschung beim ambitionierten Tabellenzweiten schlecht. Jörg Hölzl und Kai-Rainer Klein sprangen ein, um überhaupt ein Antreten zu ermöglichen. Erwartungsgemäß gingen die drei Begegnungen mit ihrer Beteiligung deutlich an Fellbach. Nach den Niederlagen im ersten Männerdoppel und Frauendoppel war die Partie bereits gelaufen. Gleichzeitig zeigte Schorndorf in den verbleibenden Vergleichen Moral und bemühte sich um Schadensbegrenzung.

Moritz Wolff luchste dem vor der Saison aus Schorndorf zurück nach Fellbach gewechselten Robin Kappler immerhin einen Satz ab. Sophia Koutsomitis/Steffen Neumann mussten sich ebenfalls geschlagen geben. Der Ehrenpunkt geht aus das Konto von Julia Töws. Sie zeigte gegen die Bezirksmeisterin im Mixed und Einzel, Julia Wangler, eine hervorragende Leistung und verhinderte die Höchststrafe.

SV Fellbach - SG Schorndorf III 7:1. Kappler/Zimdars - Wolff/Neumann 21:16, 21:16; Erb/Wangler - Koutsomitis/Töws 21:17, 19:21, 21:14; Kuffner/Blaich - Hölzl/Klein 21:10, 21:8; Kappler - Wolff 21:8, 17:21, 21:7; Wangler - Töws 19:21, 21:15, 15:21; Erb/Kuffner - Koutsomitis/Neumann 21:17, 21:15; Zimdars - Hölzl 21:4, 21:7; Blaich - Klein 21:13, 21:5.

Landesliga Neckar/Hohenlohe. Rückschlag im Rennen um die Vizemeisterschaft: Nachdem der Traum des direkten Wiederanstieges für die SG Schorndorf IV vorzeitig platzte, wurde Rang zwei als neues Saisonziel ausgegeben. Mit dem 6:2-Erfolg versetzte der direkte Konkurrent SV Fellbach III der vierten SG-Mannschaft jedoch einen Dämpfer.

Mit Blick auf die Ergebnisse der einzelnen Spiele ist das Resultat ärgerlich. In vier Begegnungen entschieden gerade einmal zwei Pünktchen Unterschied pro Satz über Sieg und Niederlage – dreimal mit dem besseren Ende für Fellbach III. Die Erfolge für Schorndorf heimten das zweite Männerdoppel Samuel Suprijadi/Daniel Jarczyk und das Mixed mit Christa Zimmermann/Maurus Bauer ein.

Mit 9:7 Punkten rutschte SG IV auf den vierten Platz zurück und verweilt mit einem Zähler Rückstand auf den neuen Zweitplatzierten SV Fellbach III in Reichweite der Vizemeisterschaft.

SV Fellbach III - SG Schorndorf IV 6:2. Samtleben/Ballhaus - Bialasik/Bauer 21:16, 21:15; Romero/Dürr - C. Winniger/Zimmermann 24:22, 22:20; Unterseher/Kilgus - Jarczyk/Suprijadi 16:21, 17:21; Samtleben - Bialasik 22:20, 25:23; Romero - Himmler 21:09, 21:10; Dürr/Ballhaus - Zimmermann/Bauer 10:21, 23:21, 19:21; Unterseher - Suprijadi 21:16, 22:20; Kilgus - Jarczyk 24:22, 21:19.

Sporttermine

Fußball

Vorbereitungsspiel: FC Viktoria Backnang – TSV Nellmersbach (Mi 19.30 Uhr)